



Our World, Our Responsibility

**Nachhaltige wirtschaftliche Förderung
durch
unser Viehzuchtprojekt**

Land: Afghanistan

Jahr: 2025

Agenda



01	Interventionshintergrund	4
02	Projektkonzept und Ziele	6
03	Auswirkungen des Projekts	9
04	Gesamterfolge des Projekts	14
05	Kontakt	16

Interventionshintergrund

Hintergrund des Projekts

Shakardara, Kabul, Afghanistan – Wichtige Fakten/Herausforderungen



Klimawandel und Armut: Mit einem Pro-Kopf-BIP von nur 405 US\$ zählt Afghanistan zu den ärmsten Ländern der Welt und ist gleichzeitig eines der am stärksten vom Klimawandel betroffenen Länder. Rund 30 Millionen (75 %) der Bevölkerung des Landes sind von der Landwirtschaft und Viehzucht abhängig. Fast jedes Jahr kommt es mittlerweile zu schweren Dürren, die zu Einkommensverlusten von mehr als 50 bis 80 % bei den Bauern führen. Über 20 Millionen Menschen (50 %) sind von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen, was ihre extreme Anfälligkeit für Preisschwankungen deutlich macht.

Unterernährung von Kindern: Etwa 3,5 Millionen Kinder – mehr als 50 % – unter fünf Jahren leiden an akuter Unterernährung, 33 % leiden an chronischer Unterernährung.

Zu den Hauptursachen für Armut und Unterernährung im Land zählen der Klimawandel, unzureichende landwirtschaftliche Infrastruktur, fehlende Lager- und Verarbeitungsmöglichkeiten, vier Jahrzehnte bewaffneter Konflikte und der Rückgang der Hilfsleistungen in den letzten Jahren.

Global Development For Humanity (GDfH) fördert die Selbstständigkeit von Gemeinschaften durch nachhaltige Projekte zur Einkommensgenerierung und Produktionssteigerung, wobei die Erlöse teilweise in wirksame soziale Entwicklungsprogramme reinvestiert werden.



Projektkonzept und Ziele

Projektkonzept und Ziele



Dieses Kuhprojekt wurde gestartet, um Mangelernährung zu verringern, Armut zu bekämpfen und neue Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen. Durch die Weitergabe der Nachkommen an andere bedürftige Familien sollen diese aus dem Kreislauf der Armut herausgeführt werden.

GDfH stellte der Familie Folgendes zur Verfügung:

1. Eine gesunde Melkkuh
2. Schulungen in Fütterung, Hygiene und Milchhandhabung
3. Anfängliche Futterunterstützung

Regelmäßige Beobachtungen werden durchgeführt, um Gesundheit und Produktivität sicherzustellen.

Nach dem dreijährigen Partnerschaftsmodell erhält GDfH 15 % des jährlichen Nettogewinns aus dem Verkauf von Milchprodukten. Zusätzlich wird GDfH das erste Kalb erhalten, das einer anderen bedürftigen Familie im Bezirk übergeben wird, um das Projekt zu erweitern. GDfH wird alle tierärztlichen Kosten übernehmen, und verbleibende Mittel werden in die weitere Entwicklung reinvestiert.

Das Projekt unterstützt die von den Vereinten Nationen definierten Ziele für nachhaltige Entwicklung.



Veränderungen im Leben der Familie



Einkommensgenerierung

Die Familie kocht die Milch, produziert Joghurt und verkauft ihn auf dem örtlichen Markt.

- ✓ Stabiler täglicher Cashflow
- ✓ Erhöhte Fähigkeit, wesentliche Ausgaben (Essen, Schulmaterial, Gesundheitsversorgung) zu decken
- ✓ Ermöglichung der Ersparnisse



Verbesserung der Ernährung

Die Milchprodukte haben die Ernährungssicherheit der Familie erheblich verbessert.

- ✓ Die Familie hat jetzt eine verlässliche Nahrungsquelle
- ✓ Deutliche Verringerung der Mangelernährungsindikatoren
- ✓ Größere Ernährungssicherheit in den Haushalten



Beschäftigung

Der Besitz der Kuh hat die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit und das Wohlbefinden der Familie erheblich gestärkt.

- ✓ Familienmitglieder kümmern sich verantwortungsbewusst um die Kuh und genießen ihre Arbeit
- ✓ Verbessertes Wohlbefinden und reduzierte Verwundbarkeit
- ✓ Ermöglichte es der Familie, anderen in Not zu helfen

Sehen Sie sich das Video des Projekts auf der Website des GDFH für interessante Einblicke an.

Auswirkungen des Projekts

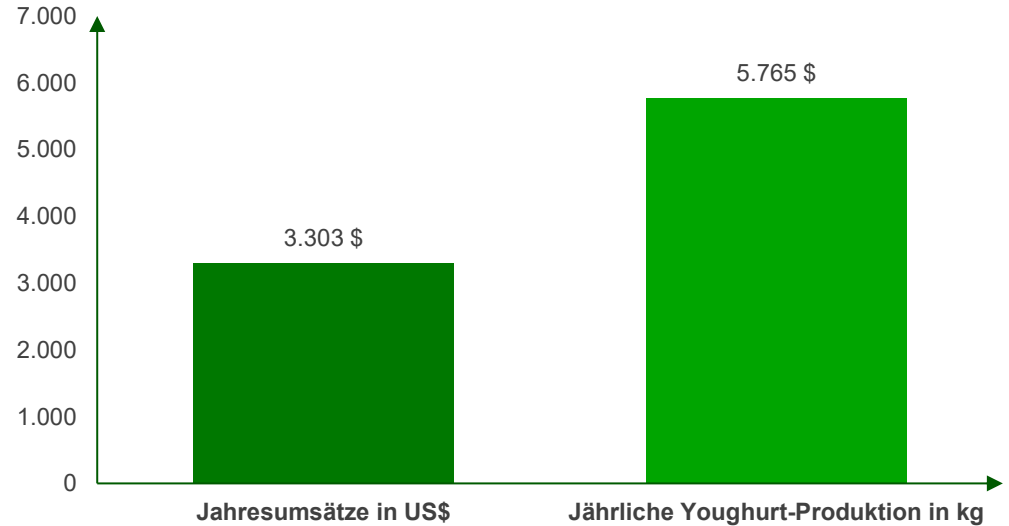
Gesamtumsätze und Joghurtproduktion



Die jährlichen Gesamteinnahmen des Projekts betragen **3.025 US\$**. Das Einnahmenmodell geht davon aus, dass die Nachkommen nach einem Jahr verkauft werden. Der größte Teil der Einnahmen ca. 2.500 US\$ jährlich entsteht durch den Verkauf von Joghurt; die übrigen Einnahmen stammen aus dem Verkauf des Nachkommens nach einem Jahr.

Die Familie stellt aus der Milch Joghurt her und verkauft ihn auf dem lokalen Markt für 0.40 US\$ pro Kilogramm.

Jahresumsatz und jährliche Joghurt-Produktion



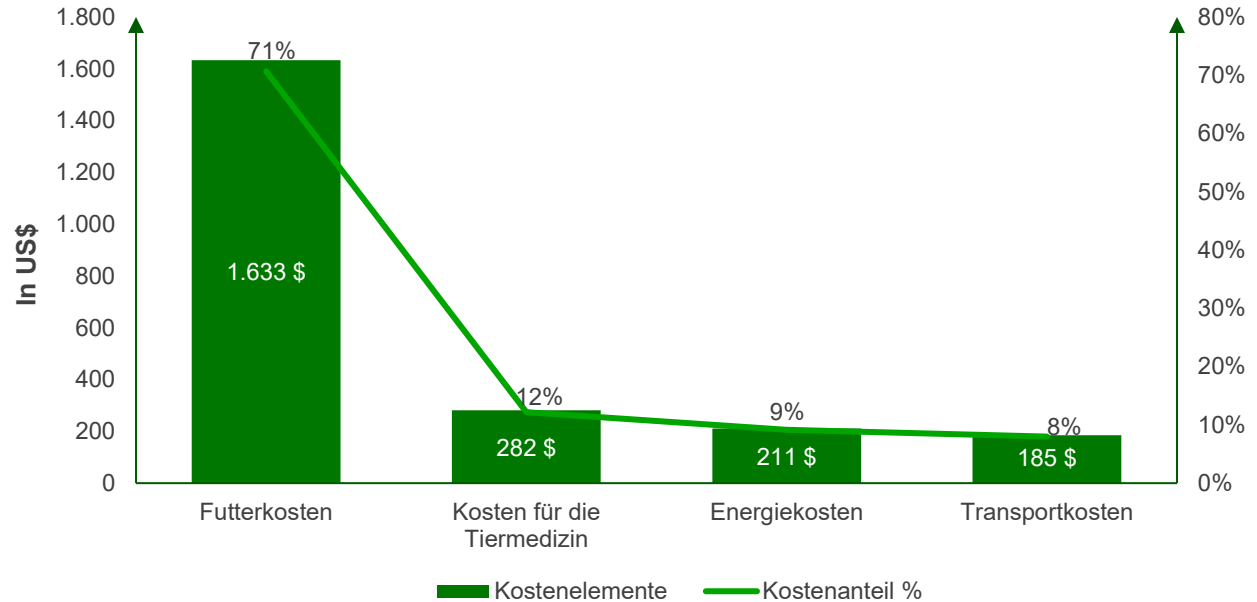
Gesamtprojektkosten



Die gesamten Jahreskosten des Projekts belaufen sich auf 2.310 US\$.

Die größte Kostenkomponente sind die Futtermittelkosten, die sich auf 1.633 US\$ (71 %) der Gesamtkosten belaufen. Weitere Kosten umfassen tierärztliche Kosten, Energiekosten und Transportkosten.

Kostenaufstellung



Gesamterzielte Nettoeinkommen

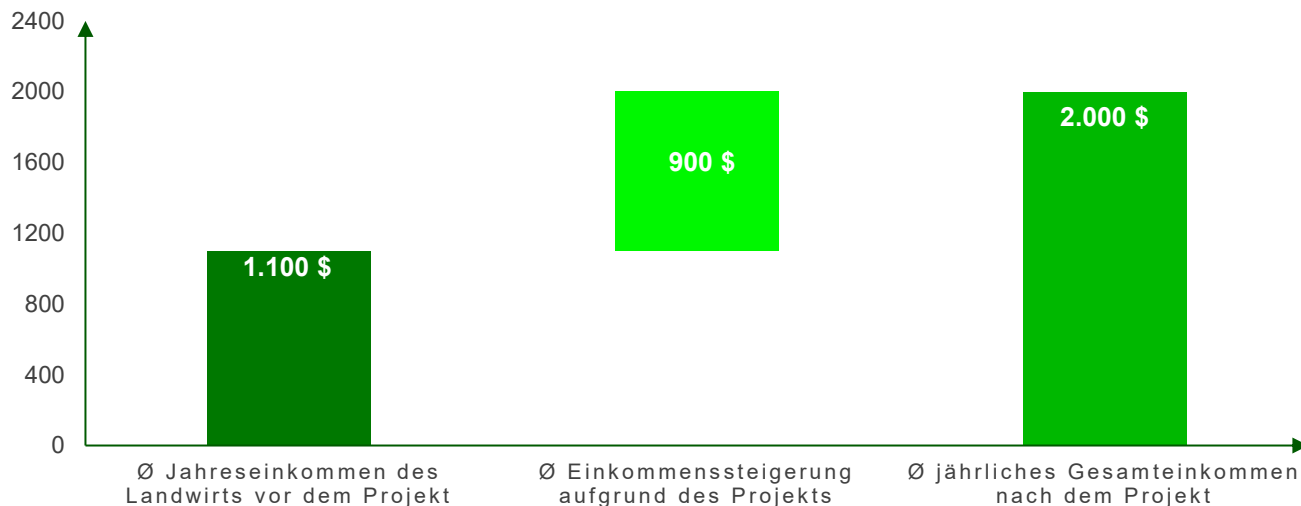


Vor dem Pilotprojekt betrug das durchschnittliche Jahreseinkommen des Landwirts 1.100 US\$. Die folgende Tabelle zeigt die jährliche Auswirkung des Nettoeinkommens auf das verfügbare Einkommen der Familie. Das Projekt erhöht das Gesamteinkommen um 900 US\$, was einem Wachstum von 82 % entspricht.

Auswirkung auf Nettoeinkommen	US\$
Jahresumsätze	3.303
15 % Joghurtumsatzanteil an GDfH in den ersten 3 Jahren	-375
Gesamtjährliche Betriebskosten	-2.310
Beitrag von GDfH zu den Veterinärkosten	282
Nettoeinkommen	900

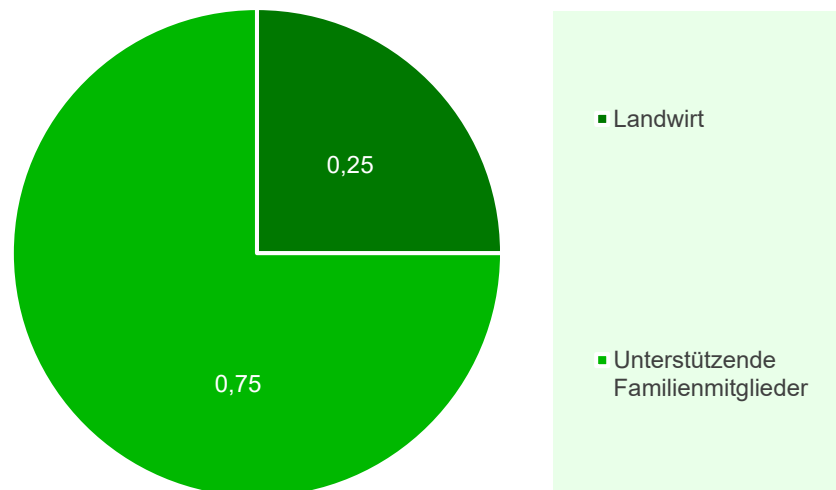
Ab dem vierten Jahr entfallen die Abgaben von 15% an GDfH, der Landwirt wird alle Einnahmen behalten und die tierärztlichen Kosten selbst übernehmen. Damit erhöht sich sein projektbedingtes Jahreseinkommen auf 993 US\$ (+375 und -282 US\$). Zu seinem bestehenden landwirtschaftlichen Einkommen von 1.100 US\$ steigt sein jährliches Gesamteinkommen auf etwa 2.093 US\$.

Auswirkungen des Gewächshauses auf das Einkommen



Das Projekt hat eine Vollzeitstelle geschaffen, die zwischen den Familienmitgliedern des Landwirts (75 %) und dem Landwirt selbst (25 %) geteilt wird. Die Familienmitglieder sind verantwortlich für die Fütterung, Unterkunft und das Melken der Kuh, während der Landwirt die Produkte auf den Markt bringt und die tierärztlichen Dienste koordiniert.

Anzahl der Vollzeitbeschäftigte



Gesamterfolge des Projekts

Gesamterfolge des Projekts



Eine Kuh wurde einer armen Bauernfamilie zur Verfügung gestellt



Erhöhung der Ernährungssicherheit, Würde und Sparpotenzial der Familie



Nachhaltige Beschäftigung für Landwirt und Familienmitglieder



Ein skalierbares und nachhaltiges Modell für wirtschaftliche und soziale Entwicklung



Der potenzielle wirtschaftliche Aufschwung ist erheblich, der Anstieg des Jahresnettoeinkommens beträgt 993 US\$ oder 90 %

Das Projekt unterstützte die Ziele für nachhaltige Entwicklung, die von den Vereinten Nationen definiert wurden.



Kontakt

Werden Sie Teil der Mission von Global Development for Humanity

Gemeinsam können wir eine progressive Welt schaffen,
auf die wir stolz sein können



Unterstützen

Helfen Sie uns bei der
Umsetzung der Projekte



Partner/in

Kooperieren Sie mit uns für
eine progressive Welt



Botschafter/in

Teilen Sie unsere Mission,
damit mehr Menschen
davon erfahren

Kontakt



www.gdfh.org



info@gdfh.org



+49 211 90997744



Brehmstraße 3,
40239 Düsseldorf,
Deutschland



Montag – Freitag
8:00 - 18:00 Uhr



Vielen Dank!



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse an unserer Arbeit**



Our World, Our Responsibility